

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Dienstleistungen von Monika Lohmeyer „Musikgarten und Erziehungsberatung“

Stand: 04.01.2012

1. Geltungsbereich

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte von Monika Lohmeyer (nachstehend Dienstleister genannt) mit ihren Vertragspartnern (nachstehend Auftraggeber genannt) im Rahmen des Dienstleistungsangebotes „Musikgarten und Erziehungsberatung“.

2. Vertragsgegenstand

Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß der spezifischen, individualvertraglichen Vereinbarung. Ein Arbeitsvertrag ist von den Parteien nicht gewollt und wird nicht begründet. Es steht dem Dienstleister frei, auch für andere Auftraggeber tätig zu sein.

3. Zustandekommen des Vertrags

3.1. Das Vertragsverhältnis für die Dienstleistungen kommen durch Unterzeichnung einer individualvertraglichen Vereinbarung zustande.

3.2. Der Gegenstand des Vertrages, die Auftragsbezeichnung und der Preis sind in der individualvertraglichen Vereinbarung beschrieben.

4. Vertragsdauer und Kündigung

4.1. Der Vertrag beginnt und endet am individuell vereinbarten Zeitpunkt.

4.2. Verträge auf Zeit- und Materialbasis enden spätestens nach Ableistung der vereinbarten Stunden- oder Tageskontingente durch den Dienstleister. Für den Dienstleister besteht keine Verpflichtung zur Leistungserbringung über diesen Zeitraum hinaus.

4.3. Der Vertrag kann ordentlich gekündigt werden. Diesbezüglich wird eine Frist von zwei Wochen zum Monatsende vereinbart. Der Auftraggeber zahlt bei Kündigung die angefallenen Gebühren anteilig bis zum wirksamen Kündigungsdatum. Vertraglich vereinbarte, aber durch den Auftraggeber nicht wahrgenommen Leistungen, werden durch den Dienstleister berechnet.

4.4. Eine fristlose Kündigung aus wichtigem Grund ist möglich. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn

- a) der Auftraggeber nach Abschluss des Vertrages die vereinbarten Zahlungen nicht innerhalb von 4 Wochen nach Vertragsbeginn leistet.
- b) der Auftraggeber nach Abschluss des Vertrages in Vermögensverfall gerät (Zahlungsunfähigkeit, Privatinsolvenz), es sei denn, es wurde bereits ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt.

5. Leistungsumfang, Pflichten der Vertragspartner

5.1. Die vom Dienstleister zu erbringenden Leistungen umfassen die in der individualvertraglichen Vereinbarung getroffenen Aufgaben.

5.2. Der Dienstleister stellt die zur Leistungserbringung erforderlichen Gerätschaften, sowie das erforderliche Personal und die benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung, es sei denn individualvertraglich ist etwas anderes vereinbart.

5.3. Ist dem Dienstleister die vertraglich geschuldete Erbringung einer Leistung tatsächlich nicht

möglich, so hat er den Auftraggeber darüber in Kenntnis zu setzen.

5.4. Weitere Verpflichtungen der Vertragspartner werden individualvertraglich geregelt.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

6.1. Dienstleistungen werden zu dem im individuellen Vertrag aufgeführten Festpreis bei Unterzeichnung der individualvertraglichen Vereinbarung fällig und berechnet. Bei Vereinbarung der Vergütung auf auf Zeit- und Materialbasis werden diese monatlich fällig und berechnet, soweit nicht im Vertrag eine andere Rechnungserstellung vereinbart ist.

6.2. Angegebene Schätzpreise für Dienstleistungen auf Zeit und Materialbasis, insbesondere in Kostenvoranschlägen und Angeboten sind unverbindlich. Die einer Schätzung zugrundeliegenden Mengenansätze beruhen auf einer nach bestem Wissen durchgeführten Bewertung des Leistungsumfangs.

6.3. Die Umsatzsteuer wird mit dem zur Zeit der Leistung geltenden Umsatzsteuersätze in Rechnung gestellt.

6.4. Rechnungen sind nach Erhalt ohne Abzug zahlbar. Ist der Rechnungsbetrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum eingegangen, ist der Dienstleister berechtigt Verzugszinsen geltend zu machen. Die Verzugszinsen betragen 5% p.a. Die Kündigungsrechte bleiben hiervon unberührt.

7. Haftung

7.1. Der Dienstleister haftet nur in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

7.2. Die Haftung in anderen Fällen, insbesondere für Unfälle des Auftraggebers in den Räumlichkeiten des Dienstleisters bzw. auf dem Weg von und zum Dienstleister, ist ausgeschlossen.

7.3. Die Regelungen der vorstehenden Absätze erstrecken sich auch auf Schadenersatzansprüche.

8. Gerichtsstand

8.1. Für die Geschäftsverbindung zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht.

8.2. Der Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist unser Geschäftssitz. Monika Lohmeyer, Ritter Hundt Str. 42, 55291 Saulheim, Deutschland.

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist.

Saulheim, 04.01.2012

Ort, Datum